



# Miss Perfect®

The seamless shapewear

www.miss-perfect.eu

# Das Beste von der Ziege

Qualität vor Quantität heißt es bei vielen Herstellern von Bekleidung aus Kaschmir

Höchstens 200 Gramm Kaschmir werden pro Ziege und Jahr gesammelt. Das hat seinen Preis. Umso mehr können Preise von unter 100 Euro für einen Pullover aus der edlen Wolle wundern. „Bei der Qualität gibt es extrem große Unterschiede“, betont Jessica Gruner, Managing Director von 8 Eden Avenue. Der Wert der Kaschmirfaser bestimmt sich nach ihrer Länge und ihrem Weißheitsgrad. Die Wolle für das von München und London agierende Unternehmen wird in Almora von den Frauen einer indischen Non-Profit-Organisation eingefärbt und an Handwebstühlen zu Schals und Plaids verarbeitet sowie anschließend bestickt. Breitbrunn am Chiemsee ist Sitz der seit zehn Jahren bestehenden Villa Gaia Manufaktur. Namensgeber ist mit gutem Grund Mutter Erde, denn die hochwertigen Kaschmirqualitäten werden zum Großteil von Hand verarbeitet. Beim Finishing wird auf chemische Behandlungsmethoden verzichtet, zur Kaschmirpflege wird ein ökologisches Wollwaschmittel verwendet. Das nachhaltige Konzept scheint aufzugehen, denn „seit dem Jahr 2001 ist Villa Gaia im Schnitt jedes Jahr um 45 Prozent gewachsen“. Wo Qualität zählt, wird der derzeitige Hype skeptisch gesehen: „Wir haben bewusst unseren Anteil an teuren Garnen in der aktuellen Kollektion eher erhöht. Die anspruchsvollen Endverbraucher werden auch in den nächsten Saisons die besten Qualitäten bei ihren Einkäufen vorziehen“, ist Geschäftsführer Norbert Reipert überzeugt. Mit schlichten, reduzierten, entspannten und zeitgemäßen Modellen setzt Villa Gaia auch optisch nicht auf schnellelebige Trends, sondern auf modische Intelligenz und Lieblingsstücke.

Bei Villa Gaia hat man den Anteil an teuren Kaschmirkarnen in der aktuellen Kollektion noch erhöht.

Kaschmir, teils in Mischungen, steht auch bei den Marken 'Repeat', 'Dtlm' und 'Joe Taft' aus dem Hause Repeat, Genf (Schweiz), im Mittelpunkt. Fashion-Highlight für den Winter 2011 sind z.B. Ponchos und Capes. Ausgesprochen jung ist die Kaschmirmode des italienischen Labels 'Szen'. Hingucker sind Wende-Tops und -Jacken, bei denen jede Seite eine andere Farbe hat. Im schweizerischen Wilen arbeitet das Team von 'Princess goes Hollywood', das sich ganz der „Leidenschaft für erstklassigen Kaschmir“ verschrieben hat. Die wird auch in der Sommerkollektion 2011 deutlich, die u.a. offen fallende Jacken, Wickelpullis und raffinierte Twinsets umfasst. 700 Einzelhändler weltweit stehen auf der Kundenliste von Andrea



Karg, Gründerin und Geschäftsführerin des Münchner Kaschmirlabels Allude, das im Winter 2011 auf Luxus und Eleganz setzt. Eine begehrtliche Kaschmir-Kollektion zu kreieren, die möglichst vielen Menschen Arbeit verschafft und die ethisch korrekt hergestellt wird, das war der Traum und ist mittlerweile die Realität von Andreas Knezovic. Er gründete 2006 FTC Cashmere (Sitz: Baar in der Schweiz) und verfügt heute über lückenlose firmeneigene Strukturen – von der Ziege bis zum modischen Endprodukt. Brunello Cucinelli ist ein Name, der nicht fehlen darf, wenn es um Kaschmir geht. In dem italienischen Dorf Solomeo in der Nähe von Assisi befindet sich seit rund 25 Jahren der Sitz des „humanistischen Unternehmens“, das sich „Luxus, der auf wahren Werten beruht“ zur Aufgabe gemacht hat. Gründer Brunello Cucinelli hat das Dorf restauriert und den Menschen Arbeit gegeben. Heute befinden sich in der Burg die Firmenzentrale, in den kleinen Häusern die Werkstätten und in einem kürzlich restaurierten, zur Villa umgebauten Dorfbauernhof die Kantine. Ein weiteres Beispiel dafür, dass Menschlichkeit und Luxus gut zueinander passen. UAK